

+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Dresden, den 16.03.2018

## Anbindung der Stadt Chemnitz: Sachsen muss kurzfristige Maßnahmen ergreifen

*Chemnitz. Seit Längerem ist die Stadt Chemnitz vom Fernverkehr abgehängt und auch einige Regionalverbindungen weisen große Defizite auf. Der Fahrgastverband PRO BAHN Mitteldeutschland fordert daher kurzfristige Maßnahmen, um die Reisequalität zu verbessern und einen zeitnahen Anschluss an den Fernverkehr zu erhalten.*

„Als sehr belastend empfinden wir die Bedienungsqualität auf der Strecke Chemnitz – Leipzig. Häufige Zugausfälle und ‚historisches‘ Wagenmaterial entsprechen in keiner Weise den Anforderungen der Regionalexpresslinie, die auch eine Zubringerfunktion für den Fernverkehr hat.“, sagt Markus Haubold, PRO-BAHN-Referent für Südwestsachsen.

„Bis zum Ausbau und der Elektrifizierung der Strecke muss für den RE 6 zeitgemäßes Wagenmaterial eingesetzt werden“, fordert Anja Schmotz, stellvertretende Vorsitzende des Fahrgastverbands PRO BAHN Mitteldeutschland.

Defizite gibt es auch bei der Anbindung der Stadt Chemnitz in westlicher Richtung. Seit dem Fahrplanwechsel 2011 endet der Regionalexpress von Göttingen via Erfurt bereits in Glauchau. Der zusätzliche Umstieg macht Zugfahrten von und nach Chemnitz unattraktiver.

„Die bisherige Eisenbahnanbindung der Stadt Chemnitz und des Wirtschaftsraums Chemnitz – Erzgebirge entspricht nicht annähernd deren regionaler Bedeutung.“, erklärt Schmotz. Thüringen hat erst kürzlich erfolgreich gezeigt, wie man kreative Lösungen finden kann und die Verlängerung von drei Intercity-Zügen von Erfurt bis Gera ab Dezember 2018 aus Landesmitteln finanziert.

Dem solle es Sachsen gleichtun, findet PRO-BAHN-Vize-Landeschefin Schmotz: „Der Verkehrsverbund Mittelsachsen muss kurzfristig zusätzliche RE- sowie IC-Verkehre zur Durchbindung der bisherigen Anschlüsse aus Erfurt via Gera bis nach Chemnitz realisieren. Der Aufgabenträger hat einen Handlungsspielraum, den er nutzen sollte.“

### Ansprechpartner für Medien

Fahrgastverband PRO BAHN Mitteldeutschland e.V., Schützengasse 18, 01067 Dresden

Anja Schmotz  
Stellv. Vorsitzende  
Tel.: 01520 / 288 47 12  
anja.schmotz@pro-bahn.de

Markus Haubold  
Referent Südwestsachsen  
Tel: 0178/ 9718467  
markus.haubold@mitteldeutschland.pro-bahn.de

+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Dresden, den 16.03.2018

## Über den Fahrgastverband PRO BAHN

Der bundesweit aktive gemeinnützige Fahrgastverband PRO BAHN hat rund 4.000 Mitglieder und vertritt die Interessen der Nutzer des öffentlichen Verkehrs. Er arbeitet ehrenamtlich, ist in zahlreichen Gremien aktiv und wirkt sowohl auf Politiker und Behörden als auch auf Verkehrsunternehmen ein, um einen attraktiveren und besseren öffentlichen Personenverkehr zu erreichen. Der Landesverband Mitteldeutschland umfasst die Bundesländer Sachsen und Sachsen-Anhalt.